

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

a. Absolvierte Lehrpensa.

PRIMA. Ord: Prorektor Dr. Altenburg.

Ev. Religion, 2 St. S. Römerbrief im Urtext. Wiederholungen aus den früheren Semestern. W. Hauptepochen der Kirchengeschichte mit besonderer Hervorhebung des Dogmengeschichtlichen in Anschluss an die Confessio Augustana. Wichtige Belegstellen urtextlich memoriert. Parteien aus dem II. Korintherbriefe erklärt. **Ord.** — Kath. Religion, 2 St. kombiniert mit Secunda. Lehre von der Kirche; Geschichte derselben im griechisch-römischen Zeitalter, nach König's Lehrbuch. **Veith.** — Deutsch, 3 St. Die Hauptepochen der National-Literatur. S. Gottsched, Klopstock, Lessing, Herder, W. Wieland, Goethe, Schiller. Lektüre und Erklärung der bedeutendsten Schriften der genannten Dichter. Die wichtigsten Kunstformen der Dichtung, besonders der Lyrik wie auch der Prosa. Uebungen im Disponieren und freien Vortrage. Monatlich ein Aufsatz. S. **Ord. W. Rost.** — Latein, 8 St. S. Cic. Brutus mit Auswahl, Taciti dialogus de oratoribus teilweise häuslich. Hor. carm. III mit Auswahl. W. Cic. de fin. I, Tac. Agricola, Germ. I Teil partienweise häuslich. Hor. carm. IV, carm. saec. und ausgewählte Episteln aus I. I. Uebungen in lateinischer Interpretation. Wiederholung und Erweiterung ausgewählter Abschnitte aus Grammatik und Stilistik. Monatlich 2 Extemporalien und 1 Aufsatz. S. **Treu. W. Ord.** — Griechisch, 6 St. S. Plat. Apologie, de republ. I. II; Kriton meist häuslich. W. Thukydidēs I. I mit Auswahl. Hom. II. XIII—XXIV teilweise privatim. Soph. Oed. Rex. Wiederholung aus allen Gebieten der Grammatik mit besonderer Berücksichtigung der Partikeln. Monatlich 2 Extemporalien (seltener Exercitien), abwechselnd gr. — deutsch und deutsch — griech. S. **Ord.** und (Homer) **Treu. W. Peter.** — Französisch, 2 St. S. Paganel Frédéric le Grand. W. Molière l'Avare. Wiederholung und Erweiterung aller Gebiete der Grammatik. Ausgewählte Synonyma. Monatlich 2 Extemporalien abwechselnd mit Exercitien. **Schulz.** — Geschichte, 2 St. Die Neuzeit. S. Wiederholungen aus der alten, W. aus der neueren Geschichte. Alle festgesetzten Jahreszahlen. **Schulz.** — Geographie, 1 St. Europa. Wiederholung aus allen früheren Pensen. **Schulz.** — Mathematik, 4 St. S. Trigonometrie, Wiederholung und Abschluss. W. Planimetrie abgeschlossen: Transversalen, harmonische Teilung, Aehnlichkeitspunkte, Chordalen, Polaren am Kreise. Zahlreiche Aufgaben. Monatlich eine Arbeit. **Lampe.** — Physik, 2 St. S. Mathematische Geographie. W. Optik. **Lampe.** — Hebräisch, 2 St. S. Ps. 30—60 mit Auswahl. W. 1 Buch der Könige mit Auswahl. Erweiterung der Formenlehre, die wichtigsten syntaktischen Gesetze, Vokabeln. Monatlich 2 Arbeiten. **Rost.** — Zeichnen, 2 St., kombiniert mit II und III. Wiedergabe von schwierigen Holzmodellen und Geräten im Umriss und von einfachen Gipsmodellen in Schattierung, von plastischen Ornamenten und lebenden Pflanzen. **Förster.** — Singen, 2 St., kombiniert mit II—IV. Chorgesang: Choräle, Psalmen, Motetten, Lieder. Vierstimmiger Gesang. **Abst.** — Turnen, 2 St. S. kombiniert mit II: Frei-, Ordnungs- und Gerätturnen. W. mit ausgewählten Schülern aus I—IIIa Uebungen behufs Ausbildung zu Vorturnern. **Fronzek.**

OBER-SECUNDA. Ord: Oberlehrer Dr. Peter.

Ev. Religion, 2 St. S. Biographische Bilder aus der Kirchengeschichte bis zu Augustinus. W. Entwicklung der Hierarchie, Vorläufer der Reformation, Reformation, nachreformatorische Erscheinungen. Die Perikopen und Pastoralbriefe mit Auswahl im Urtext. **Altenburg.** — Kath. Religion vergl. I. — Deutsch, 2 St. S. Dramatik. Schiller's Maria Stuart und Tell. W. Prosastücke aus Hecke. Häuslich die übrigen Dramen Schillers. Hauptsächliche Kunstformen der dramatischen Poesie. Uebungen im Disponieren und freien Vortrage. Memoriert Schillers Glocke

und ausgewählte Dichterstellen. Monatlich 1 Aufsatz. **Ord.** — Latein, 9 St. S. Livius I Dekade Auswahl, partienweise häuslich. Seyfferts Lesestücke 131—194 Auswahl. Verg. Aen. V—VI. W. Cic. in Verr. IV, häuslich pro lege Manilia. Verg. Aen. VII—X Auswahl. Wiederholung und Erweiterung der grammatischen Pensa; § 202—233, 343—350. Synonyma. Einiges über Satz- und Periodenbau. Ausgewählte Stücke aus Süpfl. II. Vierzehntägig 1 Extemporale oder Exercitium, vierteljährlich 1 Aufsatz. **Peter.** — Griechisch, S. Herodot I—III Auswahl. W. Xenoph. Memorabilia Auswahl. Lucian Anacharsis. Hom. Od. IX—XXIV, teilweise häuslich. Seyffert Lesestücke 1—52 Auswahl. Festgesetzte Dichterstellen memoriert. Abschluss der Formenlehre, besonders der homerischen. Genus- und Moduslehre, Inf., Part., or. obl., Negationen. 8tägig 1 Extemporale oder Exercitium. **S. Peter. Dr. Rost.** — Französisch, 2 St. S. Fénelon Télémaque. W. Voltaire Henriade. Syntax des Verbum. Inversion. Wichtiges aus der Partikellehre. Elemente der Metrik. Synonyma. Uebersetzungsübungen. 14tägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Schulz.** — Geschichte, 2 St. Rom S. bis 241, W. bis Konstantin; die Kaiser in einer Uebersicht. Wiederholung der früheren Pensa. Festgesetzte Zahlen. **Schulz.** — Geographie, 1 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung der früheren Pensa. **Schulz.** — Mathematik, 4 St. Algebra: Gleichungen des 2 Grades mit einer und mehreren Unbekannten. W. Planimetrie. Lehre von der Aehnlichkeit und Ausmessung gradliniger Figuren. Kreisrechnung. Wiederholung der früheren Pensa. 14tägig 1 schriftliche Arbeit. **Lampe.** — Physik, 2 St. Wärme, Magnetismus, Elektrizität. **Lampe.** — Hebräisch, 2 St. kombiniert mit IIb. Formenlehre. Vokabeln. Auswahl aus Genesis. Im W. 14tägig 1 schriftliche Uebung. **Rost.** — Zeichnen, Singen, Turnen vergl. I.

UNTER-SECUNDA. Ord.: Dr. Rost.

Ev. Religion, 2 St. Bibelkunde N. T.'s. S. Geschichte Jesu nach den Synoptikern. W. Ausbreitung des Christentums und Bildung der ersten christlichen Gemeinden nach der Apostelgeschichte. Einführung in die Lektüre des Urtextes. Wiederholung des 2. und 3. Artikels und des 3. Hauptstückes. Kirchenlieder wiederholt. **Altenburg.** — Kath. Religion vergl. I. — Deutsch, 2 St. Epik. 8. Nibelungen (nach Simrock), häuslich Gudrun. W. Goethes Hermann und Dorothea; Gedichte der epischen Lyrik von Schiller und Goethe; Herders Cid. Hauptsächlichste Kunstformen der epischen Poesie. Uebungen im Disponieren und freien Vortrage. Memorieren der festgesetzten Gedichte und Dichterstellen. 3wöchentlich 1 Aufsatz. **S. Rost. W. Baldrich.** — Latein, 8 St. S. Livius 3 Dekade Auswahl, teilweise häuslich. Seyfferts Lesestücke 66—137 Auswahl. Verg. Aen. I. I. W. Sallust. Catilina. Cic. oratt. catil., teilweise häuslich. Verg. Aen. II—IV Auswahl. Grammatische Wiederholungen. Synonyma. Der römische Kalender. Wiederholung der Metrik. Ausgewählte Stücke aus Süpfl. II. 8tägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Rost.** — Griechisch, 7 St. S. Herodot I. VI—IX Auswahl. W. Xen. Cyrop. Auswahl. Hom. Odyss. I—IV, häuslich V—VI. Homerische Formenlehre. Kasuslehre. Präpositionen. 8tägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Preibisch. Homer Peter.** — Französisch, 2 St. Michaud I Croisade Auswahl. Syntax: Artikel, Präpositionen, Pronomen, Uebersetzungsübungen. 14tägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Czensny.** — Geschichte, 2 St. Kultur des Orient. Griechenland. S. bis 510, W. bis 301. Festgesetzte Zahlen. **Peter.** — Geographie, 1 St. Zusammenfassende Wiederholung aus der physischen Geographie. **Peter.** — Mathematik, 4 St. S. Algebra; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen; Gleichungen des 1 Grades mit 1 oder mehreren Unbekannten. W. Trigonometrie bis zur Berechnung des rechtwinkl. und gleichschenkl. Dreiecks, des Rechtecks und Rhombus. Fundamentalformen der Goniometrie. Wiederholung der früheren Pensa. 14tägig 1 schriftliche Uebung. **Lampe.** — Physik, 2 St. Einleitung in die Physik. Erklärung der wichtigsten physikalischen und chemischen Erscheinungen. **Lampe.** — Hebräisch vergl. IIa. — Zeichnen, Singen, Turnen vergl. I.

OBER-TERTIA. Ord.: Dr. Preibisch.

Ev. Religion, 2 St. Bibelkunde A. T.'s. S. Ausgewählte Stellen der Bücher Mosis, Josua, Richter. Erweiterung der Kenntnis des heiligen Landes. W. Von Saul bis zur Rückkehr aus dem

Exil. Uebersicht der wichtigsten Ereignisse bis zur Erscheinung Christi. Wichtige Psalmen und Stellen aus den Propheten, Sprüchen Salom. 1 Hauptstück und 1 Artikel wiederholt. Kirchenlieder. **Schulz.** — Kath. Religion, 2 St. kombiniert mit IIIb und IV. Dogmatik; Lehre von den Gnadenmitteln nach König's Handbuch II. Teil. **Veith.** — Deutsch, 2 St. Lektüre und Erklärung von Gedichten und Prosastücken. Anleitung zum Disponieren und Aufsuchen der Disposition in den Musterstücken. Memorieren der festgesetzten Gedichte. Vortragsübungen. Grammatische Repetition: Konjunktionen und Periodenbau. 3 wöchentlich 1 Aufsatz. S. **Preibisch.** W. **Baldrich.** — Latein, 9 St. Cäsar bell. civ. Auswahl, häuslich aus Cäs. bell. gall. V—VII Auswahl. Ovid. Metamorph. Auswahl. Wiederholung des gesamten früheren grammatischen Pensum. Condicionalsätze, Lehre von der or. obl.; Hauptlehren der Prosodie und Metrik. Süpfle I die festgesetzten Stücke. Stägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Preibisch.** — Griechisch, 7 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensum der IIIb. Abschluss der Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln in Anschluss an die Lektüre. Im W. Einführung in die Lektüre von Xen. Anabas. I. I—III mit Auswahl. Stägig 1 Extemporale oder Exercitium. S. **Rost.** W. **Baldrich.** — Französisch, 2 St. Wiederholung und Abschluss der Formenlehre. Hauptregeln der Syntax in Anschluss an die Lektüre. Rollin hommes illustres p. 1—30. 14tägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Czensny.** — Geschichte, 2 St. Preussen und Deutschland. S. von 1648—1701. Brandenburg. — preuss. Vorgeschichte. W. bis 1871. Wiederholung der früheren Pensa. Festgesetzte Jahreszahlen. **Schickhelm.** — Geographie, 1 St. Mitteleuropa, besonders Deutschland und Oesterreich-Ungarn in phys. und polit. Hinsicht. Wiederholung der früheren Pensa. Uebung im Zeichnen geographischer Skizzen. **Schickhelm.** — Mathematik, 3 St. Algebra: Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln; Gleichungen 1 Grades mit 1 Unbekannten. Planimetrie: Erweiterung der Lehre vom Viereck. Vergleichung des Flächeninhalts gradliniger Figuren. Kreislehre I Teil. 14tägig 1 schriftliche Uebung. S. und W. bis 1. Dec. **Anders;** von da ab **Lampe.** — Naturbeschreibung, 2 St. S. Mineralogie, besonders Krystallographie und einfachste Erscheinungen der Chemie. W. Anthropologie. Bau des menschlichen Körpers und dessen wichtigste Funktionen. Völkerkunde. **Schickhelm.** — Zeichnen, Singen vergl. I. — Turnen, 2 St. S. kombiniert mit IIIb—VI in 2 Abteilungen: Frei-, Ordnungs- und Gerätturnen. W. siehe I. **Fronzek.**

UNTER-TERTIA. Ord.: Dr. Czensny.

Ev. Religion, 2 St. Pensum der V nach dem Bibeltexte. Reihenfolge der Bücher des N. T. Das Kirchenjahr. 4 und 5 Hauptstück und festgesetzte Bibelstellen. Kirchenlieder. **Schulz.** — Kath. Religion vergl. IIIa. — Deutsch, 2 St. Lektüre und Erklärung von Gedichten besonders der epischen Lyrik und von Prosastücken. Memorieren der festgesetzten Gedichte. Wiederholung der früheren grammatischen Pensa. Eigentümlichkeiten der deutschen Kasuslehre und der Praepositionen. 3 wöchentlich 1 Aufsatz. S. **Rost.** W. **Baldrich.** — Latein, 9 St. Cäsar bell. gall. I—IV Auswahl. Ovid. Metam. die ausgewählten Stücke. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre; die Tempus- und Moduslehre. Die festgesetzten Stücke aus Süpfle I. Wichtigere Regeln der Prosodie und Metrik nebst leichteren Uebungen. Stägig ein Extemporale oder Exercitium. **Czensny.** — Griechisch, 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den verba liquida incl. Einige unregelmässige Verba gelegentlich. Einfachere syntaktische Regeln und Präpositionen in Anschluss an die Lektüre. Vokabeln. Stägig 1 Extemporale, seltner Exercitien. S. **Altenburg.** W. **Baldrich.** — Französisch, 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Vokabeln. Uebersetzungsübungen. Im W. Lesestücke aus dem Uebungsbuche und Voltaire Charles XII Auswahl. 14tägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Czensny.** — Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte. S. bis zu den Kreuzzügen excl., W. bis 1648. Wiederholung des Pensums der IV. Festgesetzte Jahreszahlen. **Schickhelm.** — Geographie, 1 St. Die ausserdeutschen und ausserösterreichischen Länder Europas. Wiederholung des Pensums von IV. Uebung im Zeichnen geographischer Skizzen. **Schickhelm.** — Mathematik, 3 St. Algebra: Die 4 ersten Grundoperationen. Planimetrie: Erweiterung der Lehre vom Dreieck, Viereck, Parallelogramm. Aufgaben. 14tägig 1 schriftliche Uebung. S. und W. bis 1. Dec. **Anders;** von da ab **Schickhelm.** — Naturbeschreibung, 2 St. S. Botanik. Pflanzenbeschreibung. Vergleichung und Zusammenfassung in Gattungen. Erste

Uebung im Bestimmen von Pflanzen. Uebersicht über das Linné'sche System. Herbarium. W. Zoologie. Insekten, Spinnen, Krustaceen, Vielfüßer, Würmer, Schnecken, Muscheln. **Schickhelm.** — Zeichnen, Singen vergl. I. — Turnen S. vergl. IIIa.

QUARTA. Ord.: Schickhelm.

Ev. Religion, 2 St. Pensum der IV nach dem Bibeltexte. Messianische Stellen aus den historischen Büchern. Einteilung und Reihenfolge der Bücher des A. T. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes, das 3. Hauptstück. Kirchenlieder. **Fronzek.** — Kath. Religion vergl. IIIa. — Deutsch, 2 St. Lesen und Nacherzählen. Abschluss der Satzlehre; die abhängige Rede, der zusammengesetzte Satz, die Periode. Orthographie und Interpunktion. Memorieren der festgesetzten Gedichte. **S. Czensny. W. Asser.** — Latein, 9 St. Nepos die festgesetzten vitae. Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre und gelegentlich wichtige Regeln aus der Syntax des Satzes. Die ausgewählten Stücke aus Süpfle I. Stägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Preibisch.** — Französisch, 5 St. Die regelmässigen Konjugationen. Die verbundenen und die selbständigen persönlichen Fürwörter, *cequi* und *lequel*. Das rückbezügliche Pronom. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. Vokabeln. Uebersetzungsübungen. Stägig ein Extemporale oder Exercitium. **Czensny.** — Geschichte, 2 St. S. Biographien aus der griechischen, W. der römischen Geschichte. Jahreszahlen. Wichtigste Erzählungen aus der klassischen Mythologie. **Schickhelm.** — Geographie, 2 St. Hauptsachen der Lehre vom Klima. Die aussereuropäischen Erdteile. Uebungen im Zeichnen geographischer Skizzen. **Schickhelm.** — Mathematik und Rechnen, 4 St. Zusammengesetzte Regel de tri. Decimalbrüche. Wiederholung der Bruchrechnung. 2 St. Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke incl. Aufgaben. 2 St. 14tägig 1 schriftliche Uebung. **Schickhelm.** — Naturbeschreibung, 2 St. S. Botanik. Vollständige Beschreibung von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Blüten, auch der unregelmässigen. Charakteristik einiger leichter Gattungen. Herbarium. W. Zoologie. Wiederholung des Pensums der VI. und V. Der Art- und Gattungsbegriff. Fische. **Schickhelm.** — Zeichnen, 2 St. Massenunterricht. Freihandzeichnen. Zeichnen nach einfachen Holzmodellen im Umriss und nach Geräten. Wiedergabe von Licht und Schatten nach einfachen Gipsmodellen. **Förster.** — Singen vergl. I. — Turnen S. vergl. IIIa.

QUINTA. Ord.: Dr. Asser.

Ev. Religion, 2 St. Biblische Geschichte N. T.'s. Der 2 und 3 Artikel, festgesetzte Bibelstellen, 5 Kirchenlieder. Wiederholung des Pensums der VI. **Fronzek.** — Kath. Religion, 2 St. kombiniert mit VI und Vorschule. Lehre von der Liebe und den Geboten, der Gnade und den Sakramenten, bes. der Taufe und Firmung, nach dem Diöcesankatechismus. Biblische Geschichten. N. T.'s nach der Diöcesanbibel. **Veith.** — Deutsch, 2 St. Lesen und Nacherzählen. Leichtere Formen des zusammengesetzten Satzes. Konjunktionen. Orthographie und Interpunktion. Memorieren der festgesetzten Gedichte. Stägig ein orthographisches Diktat, seltner eine Nacherzählung. **S. Peter. W. Asser.** — Latein, 9 St. Erweiterung der regelmässigen Formenlehre, die unregelmässigen Verba mit den festgesetzten Einschränkungen. Einige Hauptregeln der Syntax, besonders vom Acc. c. Inf., Partic., Abl. abs., in Anschluss an die Lektüre. Vokabeln. Stägig 1 Extemporale oder Exercitium. **S. Treu. W. Asser.** — Französisch, 4 St. Aussprache, *avoir, être*; Subst., Adject., Zahlen. Die zeigenden, bezüglichen, und die Fragefürwörter. 1 und 2 Konjugation als Paradigmen. Lese- und Uebersetzungsübungen an der Tafel und im Diarium. Stägig 1 Extemporale oder Exercitium. **Czensny.** — Geschichte, 1 St. Biographische Erzählungen aus der Sagenzeit und aus der mittleren und neueren deutschen und preussischen Geschichte. **S. Anders. W. Asser.** — Geographie, 2 St. Erweiterung der allgemeinen Begriffe des Pensums der VI. Hinzunahme der politischen Geographie. **S. Schickhelm. W. Asser.** — Rechnen, 3 St. Vervollständigung der Bruchrechnung. Regel de tri. Zinsrechnung. 14tägig 1 schriftliche Uebung. In 1 Stunde Zeichnen von Figuren mit Lineal und Zirkel. **Fronzek.** — Naturbeschreibung, 2 St. Beschreibung vorgezeigter Individuen. S. Beschreibung von Pflanzen mit schon genauerer Ansicht der Blüten, besonders grosser und regelmässiger. W. Zoologie; Ergänzungen aus den Klassen der Säugetiere und Vögel. Reptilien. **Fronzek.** — Zeichnen, 2 St. Massenunterricht;

Freihandzeichnen. Blattformen nach der Natur, Blumen, Früchte, Tierformen, Flachornamente. **Förster.** — Schreiben, 2 St. Uebungen in lateinischer und deutscher Schrift. **Fronzek.** — Singen, 2 St. Choräle. Zweistimmige Lieder. **Abst.** — Turnen S. vergl. IIIa.

SEXTA. Ord.: Dr. Schulz.

Ev. Religion, 3 St. S. Biblische Geschichte A. T.'s bis Moses incl. W. Von Josua bis zur Teilung des Reiches. Das 1. Hauptstück und der 1. Artikel mit den festgesetzten Bibelstellen. 5 Kirchenlieder. **Fronzek.** — Kath. Religion vergl. V. — Deutsch, 3 St. Lesen und mündliche Uebungen. Memorieren der festgesetzten Gedichte. Grammatik bis zum einfach erweiterten Satz. Präpositionen. Orthographie. Stägig ein orthographisches Diktat. **S. Schulz.** **W. Asser.** — Latein, 9 St. Die regelmässige Formenlehre bis zu den Deponentien incl. Mündliche und schriftliche Uebungen in Anschluss an die Lektüre aus Schönborn I. Vokabeln. Stägig ein Extemporale oder Exerцитium. **Schulz.** — Geschichte, 1 St. Biographische Erzählungen aus der griechischen Mythologie und der alten Geschichte. **S. Anders.** **W. Asser.** — Geographie, 2 St. Die notwendigsten Erläuterungen aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Beschreibung des Oceans und seiner Teile. Erdbeschreibung im allgemeinen. **S. Schickhelm.** **W. Asser.** — Rechnen, 4 St. Resolvieren und Reducieren. Die 4 Species mit Brüchen. 14 tägig 1 schriftliche Uebung. **Fronzek.** — Naturbeschreibung, 2 St. Beschreibung vorgezeigter Individuen. S. Botanik nach vorhergehender Erläuterung der Hauptorgane der Pflanzen an einzelnen grösseren Formen. Beschreibung festgesetzter Pflanzen. **W. Zoologie.** Beschreibung festgesetzter Säugetiere. **Fronzek.** — Zeichnen, 2 St. Massenunterricht, Freihandzeichnen. Ebene, gradlinige und krummlinige Gebilde nach Vorzeichnung an der Wandtafel und nach gedruckten Vorlagen. **Förster.** — Schreiben, 2 St. Uebungen in lateinischer Schrift, später abwechselnd mit der deutschen. **Fronzek.** — Singen, 2 St. Notenkenntnis. Stimm- und Tonbildung. Choräle und Lieder. **Abst.** — Turnen S. vergl. IIIa.

VORSCHULE. Erste Klasse: Hiller.

Ev. Religion, 3. St. S. Geschichten des A. T.'s. W. Geschichten des N. T.'s 1. Hauptstück, Bibelstellen, Liederverse. **Ord.** — Kath. Religion vergl. V. — Deutsch, 8 St. 4 St. Lesen, Wiedererzählen, grammatische Uebungen mit der lateinischen Terminologie; der einfache Satz. 1 St. Memorieren festgesetzter Gedichte. 3 St. Orthographische Uebungen und Diktat, letzteres Stägig. **Ord.** — Rechnen, 5 St. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Uebungen im Resolvieren und Reducieren. Kopfrechnen. **Ord.** — Geographie, 1 St. Heimatskunde. **Ord.** — Schreiben, 4 St. Taktschreiben und nach Vorschrift. Deutsche und lateinische Schrift. **Ord.** — Singen, 2 St. kombiniert mit der 2. Klasse. Vorübungen. Leichte Choräle und Volkslieder nach dem Gehör. **Abst.** — Turnen S., 1 St., kombiniert mit der 2. Klasse. Frei- und Ordnungsübungen. **Fronzek.**

Zweite Klasse: Abst.

Ev. Religion, 3 St. Die wichtigsten Geschichten des A. T.'s bis zu den Königen. Jesu Geburt, Kindheit, Wunder, Leiden, Tod. 10 Gebote. Liederverse, Sprüche. **Hiller.** — Kath. Religion vergl. V. — Deutsch, 10 St. in 2 Abteilungen: die ersten Uebungen im Lesen bis zum Lesen kleiner Erzählungen in deutscher und lateinischer Schrift. Uebungen im Abschreiben bis zum Einüben der wichtigsten Regeln in Diktaten. **Ord.** — Rechnen, 4 St. 2. Abt.: Zahlen bis 20 in den 4 Species. 1. Abt.: Die 4 Species im unbeschränkten Zahlenraum. **Ord.** — Schreiben, 4 St. 2. Abt.: Deutsche Schrift auf Höhen und Linien. 1. Abt.: Deutsche und lateinische Schrift auf einfachen Linien. **Ord.** — Singen und Turnen vergl. 1. Klasse.

Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen.

A. Deutsch.

Prima. S. 1. Das komische in Zacharia's Renommist. 2. Klopstock's nationaler Gedankenkreis. 3. Die Laokoonsage in Dichtung und Bild. (Klausur). 4. Beobachtungen über Lessing's Gesetz vom poetischen Gemälde in Goethe's Hermann und Dorothea. 5. Wie urteilt Plato im II. Buch vom Staate über die homerischen Gedichte als Erziehungsmittel für die Wächter in seinem Staate? (Klausur). W. 6. Ares und Athene. 7. Goethe's Götze von Berlichingen, eine Charakterschilderung. (Klausur). 8. Welche Anschauungen über die Träume ergeben sich aus den homerischen Gedichten? 9. Welche religiösen Ideen sind in den Goethe'schen Oden der Jahre 1774—1782 ausgesprochen? 10. (Klausur).

Ober-Secunda. 1. Welche Verdienste hat sich Themistocles um seine Vaterstadt erworben? 2. Wie verhält sich Schiller's Maria Stuart zur Geschichte? 3. Einfluss des Alcibiades auf den Verlauf des peloponnesischen Krieges. 4. Die Zwingherrschafft der Landvögte nach Schillers Wilhelm Tell. 5. Erscheint Wilhelm Tell in Schillers gleichnamigem Schauspiel als Meuchelmörder? (Klausur). 6. Mit welchem Rechte wird Odysseus bei Homer Städtezerstörer genannt? 7. Wallensteins Lager. Inhaltsangabe. 8. Der Landsitz des Laertes, die Grotte der Kalypso und der Garten des Alkinous. 9. Die Aussöhnung der feindlichen Brüder in Schiller's Braut von Messina. 10. (Klausur).

Unter-Secunda. S. 1. Inwiefern zeigt sich Cäsar bell. gall. I 40 als ein tüchtiger Redner? 2. Wie unterscheidet sich der Neid von der Nacheiferung? 3. Der Mythos von Demeter und Persephone (nach Ovid. Fasti.) 4. Gedankengang der Rede Scipios vor der Schlacht am Ticinus (nach Liv. XXI 40—41). 5. Prima dedit fruges alimenta que mitia terris, Prima dedit leges, Cereris sunt omnia munus. (Ov. Met. V 342—3). 6. Worin besteht die Schuld Siegfrieds? 7. Wodurch wird das Grauenhafte in Hagens Charakter gemildert? 8. Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. 9. Welchen Einblick gewährt uns Goethes Hermann und Dorothea in das häusliche Leben des deutschen Bürgerstandes am Ende des achtzehnten Jahrhunderts? 10. Aus welchen Gründen dingt Hermann die Dorothea als Magd und warum nimmt sie diesen Antrag an? 11. Warum unterlagen die Athener im Kampfe gegen die Syrakusaner? 12. (Klausur).

B. Lateinisch.

Prima. S. 1. Et ante Verrem fuisse Verris similes exemplis nonnullis Livianis probetur. 2. De Paradis ingenio ac moribus. 3. Coriolani fortunam quo iure Cicero in Bruto contenderit similem fuisse Themistocli. 4. De Romanorum in rebus adversis constantia (Klausur). 5. Quid virtus et quid sapientia possit utile proposuit exemplar Ulixem. W. 6. Quibus causis permotus Socrates quamvis iniustam mortem obire quam ex carcere fugere maluerit. 7. Augusto quas res Horatius carminum I. IV laudi tribuerit. 8. Pro patria qui aut vixerunt aut mortem obierunt clarissimi viri eos utrum voluptatis credamus dulcedine captos fuisse an insignem virtutis speciem secutos esse. (Klausur.) 9. Et apud Graecos et apud Romanos qui in exilium missi sunt optimi viri quo exules in patriam animo fuerint. 10. (Klausur).

Ober-Secunda. 1. Quintus Cicero legatus oppugnationem castrorum quanta constantia sustinuerit. 2. Quae ab Hannibale exule gesta sint quaeque illi acciderint. 3. De Avarico oppido expugnato. 4. Quomodo Verses Antiochum, regem Syriae, poliaverit atque expilaverit (sec. Cic. Verr. IV 27—32).

Abiturienten-Aufgaben.

Michaelis 1883. 1. Deutscher Aufsatz. Inwiefern tritt uns aus der Apologie des Socrates das Bild des leidenden Gerechten (bei Plat. de republ. II $\frac{1}{5}$) entgegen? 2. Lat. Aufsatz. Utri ad tuendam Graeciam plus fecerint, Lacedaemonii an Athenienses. 3. Griech.-Deutsch. Aus Plat. Lach. c. 13—14. 4. Hebräisch. Gen. XII, 1—6. 5. Mathematik. a) An einen gegebenen Kreis eine Tangente zu ziehen, deren Abstände von zwei gegebenen Punkten ein gegebenes Verhältnis haben. b) Aus $r = 380$, $a = 23^\circ 30'$, $b = 120^\circ$ den Umfang des Dreiecks zu berechnen. c) Die Winkel eines Dreiecks verhalten sich wie 1:2:3. Wie verhalten sich die Volumina der Rotationskörper, welche entstehen, wenn das Dreieck nach einander um jede seiner Seiten rotiert? d) In einer arithmetischen Reihe von 8 Gliedern ist die Summe aller Glieder = 76, das Produkt aus der Summe der ersten 5 und der Summe der letzten 3 = 660. Das erste Glied und die Differenz zu finden.

Dem erkrankten Abiturienten Glofka wurden für seine Prüfung besondere Themata gestellt.

Ostern 1884. 1. Deutscher Aufsatz. Welche Anschauung gewinnen wir aus Goethes Götze von Berlichingen von den damaligen Zuständen im deutschen Reiche? 2. Lateinischer Aufsatz. Solonis illud ante mortem neminem esse beatum exemplis ex historia petitis comprobatur. 3. Griech.-Deutsch. Aus Plat. Prot. c. 4. Hebräisch. II. Chronic. I, 7—12. 5. Mathematik. a) Zu einer Geraden und einem Kreise einen zweiten Kreis mit dem Radius r so zu legen, dass die Gerade die Chordale der beiden Kreise wird. b) Aus drei Seiten eines Vierecks $a = 561$, $b = 498$, $d = 335$ und den beiden Diagonalen $e = 572$, $f = 581$ die vierte Seite zu berechnen. c) Aus der Grundkante eines graden sechsseitigen Prismas mit regelmässiger Basis $a = 27$ und der Seitenkante $b = 72$ den Radius der umgeschriebenen Kugel zu berechnen. d) Jemand hat sich auf 25 Jahre eine jährliche Rente von 1500 Mk. gesichert, wünscht sie aber in eine solche von 1800 Mk. jährlich zu verwandeln. Wie lange kann ihm diese gezahlt werden, die Zinsen zu 4,75 Prozent gerechnet?

b. Eingeführte Lehrbücher.

Siehe vorjähriges Programm; Veränderungen haben nicht stattgefunden.

B. Statistische Uebersicht.

I. Lehrerkollegium.

Der gegenwärtige Bestand des Lehrerkollegiums ist folgender:

A. Am Gymnasium: 1. Direktor vacat. 2. Erster Oberlehrer und Vertreter des Direktors Prorektor Dr. **Altenburg**. 3. Zweiter Oberlehrer Dr. **Lampe**. 4. Dritter Oberlehrer Dr. **Peter**. 5. Gymnasiallehrer Dr. **Preibisch**. 6. Gymnasiallehrer Dr. **Rost**. 7. Gymnasiallehrer Dr. **Czensny**. 8. Gymnasiallehrer **Schickhelm**. 9. vacat. 10. Gymnasiallehrer Dr. **Asser**. 11. Gymnasial-, Elementar- und Turnlehrer **Fronzek**. 12. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. **Schulz**. 13. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. **Baldrich**. 14. Cand. prob. **Anders** (bis zum 1. Dec. 1883). 15. Stadtpfarrer Dr. **Veith**, als Lehrer der katholischen Religion. 16. Lehrer **Förster**, Zeichenlehrer. 17. Vorschullehrer **Abst**, als Gesanglehrer.

B. An der Vorschule: 1 Lehrer **Hiller**. 2. Lehrer **Abst**.

2. Schüler.

Die Gesamtfrequenz der Schüler während des Schuljahres 1883/84 war folgende:

Sommer.							Vorschule:					
I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa	I.	II.	Summa	
37.	28.	27.	31.	37.	32.	34.	36.	262.	19.	37.	56.	

Winter.							Vorschule:					
I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa	I.	II.	Summa	
35.	13.	25.	31.	35.	31.	34.	37.	241.	19.	37.	56.	

Es waren der Konfession nach:

Sommer.			Winter.			Sommer.		Winter.	
Ev.	Kath.	Jüd.	Ev.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Einh.	Ausw.
201[42]*	49[8]	26[6].	185[33]	39[7]	17[6].	137[48]	125[8].	131[43]	120[5].

Es haben die Anstalt verlassen:

a. folgende Abiturienten zu Michaelis 1883:

- 134) Hermann Krakauer, 19 Jahre alt, jüd., Sohn des Herrn Destillateur Kr. in Löwen, Kr. Brieg.
 135) Karl Schneider, 21 Jahre alt, ev., Sohn des verstorbenen Herrn Bäckermeister Schn. in Löwen, Kr. Brieg.
 136) Emil Pacully, 19 Jahre alt, jüd., Sohn des Herrn Rittergutsbesitzer P. in Baumgarten, Kr. Ohlau.

am 24. October 1883:

- 137) Alfred Gloffka, 22 Jahre alt, ev., Sohn des Herrn Rittergutsbesitzer Gl. in Wundschütz, Kr. Kreuzburg O./S.

b. folgende Schüler bis zu Michaelis 1883:

aus I Hermann Lundt, Richard Schloms, Rudolf Bohrisch, Ottomar Herbst; IIa Otto Bath, Max Gaze, Georg Grimm, Hans Heimann, Albert Hiersemann, Reinhold Koslowski, Robert Mommert, Josef Pfitzner, Wilhelm Schröter, Paul Wegner; IIb Arthur Fiedler, Max Gorke, Max Schmidt; IIIa Paul Gloffka; IIIb Viktor Gloffka, Oskar Herbst; IV Joachim v. Zitzewitz; VI Hermann Hentschel, Hermann Pohl.

bis zum 1. März 1884:

IIb Roderich v. Röder, Franz Scholz; IIIa Hugo Heilscher, Adolf Bilke; VI Kurt Redlich.

Durch den Tod verlor die Anstalt am 11. April 1883 Paul Metze aus Ohlau (Vorkl. II), am 29. Aug. 1883 Josef Persicke aus Malkwitz, Kr. Breslau (IIa).

Schüler der Anstalt im Wintersemester 1883/84.

(Die mit Stern versehenen Schüler sind auswärtige.)

I. Berger Paul, Bernhardt Franz*, Dirschke Berthold*, Förster Hermann, Förster Hugo*, Gaze Fritz, Gasmeyer Karl, Gärtner Richard, Gembus Heinrich*, Giersberg Hermann*, Grüttner Felix*, Grzeskowiak Max*,

* Die Zahlen in den Klammern bedeuten die Zahlen der Schüler in den Vorklassen.

Gudewill Karl*, Halke Alexander, Hankel Wilhelm, Hartmann Richard*, Hubrich Ferdinand*, Jentsch August*, Kirchner Georg*, Klee Richard*, Körnich Hermann*, Kukulka Ludwig*, Larisch Karl*, Larisch Oskar*, Lorenz Paul, Raabe Hans, Rückert Otto*, Ruhm Gottlieb*, Schauder Paul*, Schmidt Arthur*, Scholz Johannes*, v. Schramm Walde-
mar, Slawyk Cölestin*, Weiss Wilhelm, Zimmermann Richard.*

IIa. Bethmann Richard, Früson Felix, Geilke Otto*, Görlich Oskar*, Kache Karl*, Kinast Johann*, Lasker
Hermann*, v. Marklowski Max*, Lampe Alfred, Oswald Karl*, Sauer Reinhold*, Schmidt Max, Schnorrenpfeil Walter.*

IIb. Bosch Otto*, Bürger Karl, Fränkel Paul*, Jeltsch Hermann*, Jörchel Arthur, Kleinmichel Oskar*,
Kleinod Friedrich*, v. Kobylecki Karl*, Körnig Alfred*, Meyer Fritz*, Mokrauer Max*, Moll Wilhelm*, Nickel Gustav*,
Obst Otto*, Pätzold Martin*, Pantke Paul*, Preiss Reinhold*, Raabe Hermann, v. Röder Roderich*, Schmidt Georg,
Scholz Franz*, v. Tippelskirch Leopold*, Volpert Ernst, Wollner Heinrich.*

IIIa. Berliner Richard, Bilke Friedrich*, Buchrucker Alfred*, Flöter Friedrich*, Frey Karl*, Gaze Albert,
Hanke Georg*, Hartmann Guido*, Heilscher Hugo, Hellmuth Karl, Herlitz Karl, Hinke Albrecht*, Lampe Richard,
Langner Reinhold*, Lehne Ernst, Menzel Rudolf, Möbs Richard, Neumann Karl, Neumann Richard*, Pohl Adolf,
Riedel Alfred, Schaffer Fritz, Schindler Albert*, v. Schramm Arthur, Trautmann Julius*, Wegner Kurt, Weinsch Paul,
Weising Karl, Wilde Friedrich*, v. Zitzewitz Ernst.

IIIb. Berger Hermann, Brunnquell Erich, Clemens Oskar, Dettmar Ernst, Dindass Ernst*, Gellhorn Georg,
Genilke Gustav*, Heidrich Kurt*, Hennig Egon, Herlitz Kurt, Heyne Heinrich, Kordelle Otto*, Lämmchen Oswald*,
Lehmann Robert, Lobe Otto*, Nowag Rudolf*, Pacully Georg*, Pacully Richard*, Pacully Rudolf*, Pantke Johann*,
Raabe Oswald*, Rossmann Julius, Schiller Wilhelm*, Schlag Richard, Schmidt Wilhelm, Scholz Karl, Scholz Paul,
Starcke Fritz, Süßmann Georg, Troche Paul, Trost Ottomar, Ueberschär Emil*, Winkler Alfred*, Winkler Arthur*,
Zimpel Paul.

IV. Adelt Alfred, Binder Max, Curio Karl*, Fuhrmann Alfred, Glofka Hans*, Halemba Josef, Hampel
Georg, Hampel Karl, Henoch David, Katz Erich*, Klinner Georg*, Lachmann Max, Langner Otto, Leykauf Robert,
Mende Ernst, Mende Max, Neumann Ernst, Nickisch Paul, Noelte Konrad, Noelte Hermann, Porawski Ludwig, Preusker
Georg, Reinhard Kurt*, Richter Wilhelm, Schindler Emil*, Schmidt Hans, Stiller Robert, Welz Richard, Werther
Wilhelm, Winkler Richard*, v. Zedlitz Friedrich Karl.

V. Beyer Fritz, Biewald Kurt, Bosch Franz, Curio Ernst*, Dettmar Georg, Dindass Fritz*, Gassmeyer
Georg, Gaze Richard, v. Gizycki Eduard, Göhler Kurt*, Görlich Paul*, Groll Hermann, Gudowius Erich, Henoch
Hugo, Hoffmann Richard, Horn Paul, Katz Richard*, Klimm Wilhelm, Klinke Karl, Lampert Karl, Lange Otto,
Lemmel Julius*, Moraweck Johannes, Neumann Julius, Pohl Richard, Riedel Gustav*, Schloms Karl, Schmidt Georg,
Schröter Paul, Strube Karl*, Wandel Richard*, Ziesche Otto, Zimpel Georg.

VI. Altenburger Karl*, Clemens Fritz, Curio Oskar*, Dantine Felix, Dewerny Gustav, Fuchs Johannes*,
Gebauer Otto*, Groll Wilhelm, Hoffmann Ernst, Horn Otto, Karbstein Josef*, Kiesler Hermann, Kille Richard*, Lehne
Heinrich, Lichtenberg Alfred, Melzer Georg, Mende Hermann, Menzel Philipp, Morawe Johannes, Moser Oskar*,
Müller Gustav, Müller Johannes, Nowag Paul, Pachur Adolf, Pfeiffer Josef*, Porawski Max, Raabe Arthur*, Redlich
Kurt*, Reichert Max*, Schmidt Felix, Strecker Wilhelm, Strube Erwin*, Tschierschky Ernst, Volpert Georg, Wandel
Oskar*, Zachantke Alexander, Zeise Alfons.

Vorschule I. Abst Paul, v. Bardeleben Fritz, Berger Kurt, Bresler Richard*, Glofka Erich*, Groll Georg,
Gudowius Hubert, Halke Fritz, Hampel Paul, Kahl Georg, Kape Emmo, Kaspar Emil*, Katz Emil*, Kille Otto*,
Nerlich Robert, v. Paczensky-Tenczin Eduard, Reichelt Max, Süßmann Hugo, Werner Fritz.*

Vorschule II. Altenburger Paul, Dewerny Heinrich, Gassmeyer Fritz, Grosser Max, Henoch Bruno, Hennig
Richard, Horn Georg, Jackisch Richard, Jörchel Erich, Katz Viktor, Lampert Paul, Lange Max, Lichtenberg Bern-
hard, Lichtwitz Leopold, Mende Paul, Müller Fritz, Nesbor Hermann, Nölte Kurt, Pohl Georg, Pohl Rudolf, Raabe
Peter, Salzbrunn Georg, Salzbrunn Richard, Schmidt Alfred, Schmidt Max, Scholz Oskar, Scholz Otto, Schröter Ger-
hard, Seemann Clemens, Söhngen Alexander, Strauch Fritz, Strecker Georg, Theden Kurt, Wallasch Fritz, Wallasch
Karl, Wendriner Alfred, Ziesche Albrecht.

C. Verfügungen des königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums von allgemeinerem Interesse.

23. 4. 83. Die für Dr. Asser angeordnete Vertretung wird genehmigt.
20. 5. 83. Mitteilung eines Ministerialerlasses vom 13. 4. c. betreffend die Organisation der
Vorschulen.
4. 6. 83. Mitteilung einer Verfügung der kgl. Regierung zu Breslau betreffend die Beyer'sche
Schulbank.
8. 8. 83. Anordnungen betreffend die Lutherfeier am 10. November d. J.
1. 9. 83. Mitteilung einer Denkschrift des kgl. Medizinal-Kollegiums zu Breslau betreffend die
Schulhygiene zur Beachtung und Befolgung.
10. 9. 83. Mitteilung betreffend die Allerhöchst erfolgte Bestätigung des Direktor Treu zum
Direktor des kgl. Friedrichs-Gymnasiums zu Breslau.

10. 10. 83. Genehmigung der Anträge betreffend Teilnahme der evangelischen Schüler an der Diözesan-Lutherfeier zum 31. Okt. d. J.
19. 10. 83. Herr Bürgermeister Zindler wird als stimmführendes Mitglied der Prüfungs-Kommission bestätigt.
23. 10. 83. Genehmigung des vorgeschlagenen Programms zur Lutherfeier am 10. Nov. d. J.
27. 10. 83. Aufforderung zur Berichterstattung betreffend den Betrieb stenographischen Unterrichts.
18. 12. 83. v. Mühlher, Wahlsprüche der Hohenzollern wird empfohlen.
20. 12. 83. Aufforderung zur Berichterstattung betreffend Anlage von Turnplätzen sowie über Veranstaltungen zur leiblichen Erfrischung und Kräftigung der Schuljugend.
8. 1. 84. Die Ferien für dieses Jahr werden wie folgt festgesetzt: Ostern: Sonnabend 5. April bis Montag 21. April; Pfingsten: Freitag 30. Mai bis Donnerstag 5. Juni; Sommer: Freitag 4. Juli bis Mittwoch 6. August; Michaelis: Mittwoch 1. Oktober bis Montag 13. Oktober; Weihnachten: Sonnabend 20. Dezember bis Montag 5. Januar 1885.
30. 1. 84. Der Direktorsverweser Dr. Altenburg wird mit dem Vorsitz bei der demnächstigen Abiturientenprüfung beauftragt.

D. Chronik.

Am 17. März 1883 wurde der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch eine öffentliche Schulfeier festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Dr. Czensny über wichtige Gedenktage aus dem Leben unseres Kaisers.

Die öffentliche Prüfung fand Dienstag den 20. März in der im Programm angegebenen Ordnung statt.

Das Schuljahr wurde Mittwoch, den 21. März geschlossen. Der Hilfslehrer Herr Heinrich Baldrich endigte mit diesem Tage seine Thätigkeit an unserer Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde Donnerstag, den 5. April in der üblichen Weise eröffnet.

Wenige Tage nach Beginn des Unterrichts erkrankte Herr Dr. Asser und wurde bis acht Tage vor Schluss des Semesters von den Kollegen vertreten.

Am 1. und 2. Juni wurden die Turnfahrten des Gymnasiums unternommen, und zwar war für die beiden Tertian das Ziel der Fürstenstein und Obersalzbrunn, für die beiden Secunden Freiwaldau und die Reiwiesen, für die Prima die Heuscheuer. Die Führung hatten die resp. Klassenordinarien übernommen. Seitens der Bahnverwaltungen waren die üblichen sehr erheblichen Preisermäßigungen freundlichst bewilligt worden. Sämtliche Fahrten sind in der schönsten Weise gelungen, so dass die Schüler an Leib und Geist erfrischt zur Schularbeit zurückkehrten. Die Schüler der IV., V., VI. machten gleichfalls in Begleitung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend von Ohlau.

Am 1. September wurde nach Schluss des Unterrichtes um 9 Uhr in der Aula des Tages von Sedan durch eine Ansprache des Unterzeichneten gedacht.

Am 21. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Treu die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Die 3 Abiturienten wurden für reif erklärt.

Am 29. September mit Schluss des Sommersemesters verabschiedete sich Herr Direktor Treu, welcher als Direktor an das königliche Friedrichs-Gymnasium zu Breslau berufen worden war, in bewegten Worten von den Lehrern und Schülern der Anstalt. Der Unterzeichnete sprach ihm namens der Anstalt den Dank aus für alles, was er dem Gymnasium und allen Lehrern und Schülern desselben gewesen war.

Am 11. Oktober eröffnete der Unterzeichnete, welcher mit Genehmigung des königlichen Provinzial-Schul-Kollegii zu Breslau von der Patronatsbehörde mit der einstweiligen Leitung des Gymnasiums beauftragt war, das Wintersemester. Als Hilfslehrer zum Ersatz für die ausfallenden Stunden des Herrn Direktor Treu trat wiederum Herr Heinrich Baldrich ein.

Am 1. Oktober schied der um die Entwicklung des Gymnasiums hochverdiente Herr Bürgermeister Breuer aus seinem Amte, begleitet von den innigsten Segenswünschen für das Glück seines

Lebensabends. An demselben Tage übernahm das Amt des Bürgermeisters hiesiger Stadt der bisherige Bürgermeister von Neumarkt, Herr Zindler. Das Gymnasium hat an ihm einen nicht minder wohlwollenden und für die Sache des Gymnasialunterrichtes begeisterten Vertreter des städtischen Patronates gewonnen. Herr Bürgermeister Zindler wurde durch Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 19. Oktober 1883 zum stimmführenden Mitgliede der Prüfungskommission ernannt.

Am 24. Oktober wurde unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrat Tschackert der von schwerer Krankheit wiedergenesene Oberprimaner Alfred Gloffka pro maturitate geprüft und für reif erklärt.

Am 31. Oktober beteiligten sich die evangelischen Schüler mit ihren evangelischen Lehrern an dem Festzuge und dem Festgottesdienste in der hiesigen evangelischen Pfarrkirche, welcher als Vorfeier des Lutherfestes seitens der Diözese Ohlau veranstaltet war.

Am 10. November vormittags 11 Uhr wurde der vierhundertjährige Geburtstag Luthers in der festlich geschmückten Aula unter regster Beteiligung der geladenen Ehrengäste und vieler evangelischer Freunde der Jugendbildung durch Gesänge, Deklamationen und Festrede des Unterzeichneten gefeiert. Die Rede handelte von Luthers Reformation als einer That des deutschen Gewissens. Seitens der Patronatsbehörde wurde zur bleibenden Erinnerung an diesen Tag den Schülern der IIIb—I die Schrift: Martin Luther von Prof. J. Köstlin und denen der Vorschule, VI bis IV Emil Frommel, Bilder aus Dr. Martin Luthers Leben gewidmet. Ich spreche den städtischen Behörden auch an dieser Stelle namens der Anstalt unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Am 1. December schied der Probekandidat Herr Oskar Anders von hier nach Absolvierung seines Probejahres aus der Anstalt. Der Unterzeichnete entliess ihn vor dem gesamten Schülercötus mit dem Ausdrucke des Dankes für seine unserer Schule geleisteten Dienste.

Am 7. Januar 1884 wurde unter Leitung des Herrn Frouzek ein Turnkursus zur Ausbildung von Vorturnern eröffnet, zu welchem auf Antrag des Unterzeichneten die städtischen Behörden in freundlichstem Entgegenkommen die Mittel bewilligt hatten.

Am 7. Februar erkrankte Herr Dr. Asser von neuem und musste bis zum Schluss des Schuljahres vertreten werden.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung der 16 zu derselben gelassenen Oberprimaner wird am 14. und 15. März c. unter dem Vorsitze des Unterzeichneten abgehalten werden.

Der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wird am 22. März c. in der Aula festlich begangen. Die Festrede hat Herr Dr. Rost übernommen.

Das Schuljahr wird am 5. April c. geschlossen werden. Zu diesem Termine verlässt Herr Dr. Rost unsere Anstalt, um einem Rufe als Oberlehrer an das Gymnasium zu Schweidnitz Folge zu leisten. An seine Stelle ist von der Patronatsbehörde Herr Dr. Paul Dörwald gewählt worden, z. Z. in Höxter i. Westf.

E. Stand des Lehrapparates.

a. Die **Lehrerbibliothek** (unter Verwaltung des Oberlehrer Dr. Peter) wurde durch folgende Werke vermehrt:

1) durch **Ankauf** oder **Fortsetzungen** früher erworbener Bücher und Zeitschriften: Plutarque vie de Démosthène. text grec par Ch. Graux. Paris 81. Plutarque vie de Cicéron par Ch. Graux. Paris 82. Corpus inscriptionum atticarum, Vol. III ed. Dittenberger. Berl. 82. Jung. Der Weltteil Australien, II, III, IV. Leipz. 83. Becker Die Sonne und die Planeten. Leipz. 83. Gerland Licht und Wärme. Leipz. 83. Wessely Deutschland's Lehrjahre I, II. Stuttg. Cornelius Tacitus Werke I, übersetzt von Bötticher. Stuttg. Rousseau I Bekenntnisse I. Teil übersetzt von Heusinger. Stuttg. Bursian Jahresberichte 31—24 Bd. Berlin 82. Hübner Hermes Bd. 16 und 17. Berlin 81—81. Lehmann Preussen und die katholische Kirche seit 1640. IV. Leipz. 83. Kekulé Zur Deutung und Zeitbestimmung des Laokoon. Berlin 83. v. Leutsch Philologus Bd. 41. Götting. 82. Jahresberichte des philol. Vereins zu Berlin. 8. Jahrg. Berl. 82. Rheinisches. Museum. Bd. 57. Horatius erklärt von Schütz III. Berl. 83. Hultsch griechische und römische Metrologie. Berl. 82. Hartmann Abyssinien. Leipzig und Prag 83. Apelt Der deutsche Aufsatz in Prima. Leipz. 83. Sanders Satzbau und Wortfolge in der deutschen Sprache. Berl. 83. Schmidt Das akademische Studium des künftigen Gymnasiallehrers. Marb. 82. Krieg Grundriss der römischen Altertümer. Freib. i. B. 82. Zarncke Literarisches Centralblatt. 81—82. Engelmann Bibliotheca scriptorum classicorum. Leipz. 82. Arnoldt Chorpartien bei Aristophanes. Leipz. 73. v. Mühlner Wahlsprüche der Hohenzollern. Bresl. 83. Schrader Verfassung der höheren Schulen. Berl. 81. Grimm Goethevorlesungen. Berl. 82. Nisard Histoire de la littérature française. Par. 83.

2) durch **Geschenke**: Vom königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die Publikationen aus den kgl. Preussischen Staatsarchiven. Bd. XVI: Grünhagen und Markgraf Lehns- und Besitzurkunden Schlesiens. II. Leipz. 83. Schmidt Urkundenbuch des Hochstifts Halberstadt. I. Leipz. 83. Die preussische Expedition nach Ost-Asien. Zoologischer Teil I, II. Botanischer Teil. Berl. 66/67. Von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur: 59. und 60. Jahresbericht. Bresl. 82/83. Vom Magistrat zu Ohlau: Köstlin Martin Luther. Festschrift der historischen Kommission der Prov. Sachsen. Halle 83. 2 Exemplare. Frommel Bilder aus Dr. Martin Luthers Leben. Bielefeld und Leipzig 83. 2 Exemplare. Von Herrn Ratsherrn Scholz: Lenz. Martin Luther: Festschrift der Stadt Berlin. Berlin 83.

- b. die **Schülerbibliothek** umfasst gegenwärtig 1275 Bände.
- c. die **Sammlungen** haben in diesem Jahre keine nennenswerten Bereicherungen erfahren; nur erhielten die naturkundlichen Sammlungen mehrere ausgestopfte Vögel, einige einfachere physikalische Apparate, sowie eine Sammlung chemischer Elemente von Herrn Apotheker Dr. Hamburger hierselbst, welchem ich namens der Anstalt sowie allen, welche der Schule Schenkungen zuwendeten, verbindlichst danke.

F. Stiftungen.

- a. Der Stipendienfond beträgt z. Z. 1691 Mk. 25 Pf. Derselbe ist mit einer bisher nicht zur Verwendung gelangten älteren Stipendienstiftung vereinigt in die Verwaltung des Gymnasialkuratorium übergegangen. Ueber die Verteilung der Zinsen an ärmere Schüler soll demnächst ein Regulativ erlassen werden.
- b. Die Zinsen der Halkestiftung im Betrage von 40 Mk. sind am 10. Oktober 1883 dem stud. theol. Paul Rimpler aus Ohlau verliehen worden.

G. Die öffentliche Prüfung

wird Dienstag, den 1. April c. in folgender Ordnung abgehalten werden:

Vormittag	8	Uhr:	I: Horaz, Altenburg.
	8 $\frac{1}{2}$	„	IIa: Physik, Lampe.
	9	„	IIb: Französisch, Czensusny.
	9 $\frac{1}{2}$	„	IIIa: Ovid, Preibisch.
	10	„	IIIb: Griechisch, Baldrich.
	10 $\frac{1}{2}$	„	IV: Mathematik, Schickhelm.
	11	„	Französisch, Czensusny.
	11 $\frac{1}{2}$	„	V: Latein, Asser; i. V. Altenburg.
	12	„	Rechnen, Fronzek.
Nachmittag:	2	„	VI: Latein, Schulz.
	2 $\frac{1}{2}$	„	Geographie, Asser; i. V. Fronzek.
	3	„	I. Vorkl.: Deutsch und Geographie, Hiller.
	3 $\frac{1}{2}$	„	II. Vorkl.: Rechnen und Deutsch, Abst.

Schluss-Mittheilung.

Das Schuljahr wird Sonnabend, den 5. April c. geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 21. April, vormittags 9 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonnabend, den 19. April, vormittags von 9—12 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums statt. In die Vorschule werden Knaben nicht vor dem vollendeten sechsten, in die Sexta nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre aufgenommen. — Der Unterzeichnete, von dem Wohlöbl. Magistrate am 24. December 1883 zum Direktor des hiesigen Gymnasiums gewählt, von Sr. Majestät dem König Allerhöchst bestätigt, wird mit Beginn des neuen Schuljahrs die Leitung des Gymnasiums definitiv übernehmen. — Geeignete Pensionen weist der Unterzeichnete nach. Zur Wahl und zum Wechsel der Pensionen ist die vorgängige Genehmigung des Direktors erforderlich.

Ohlau, den 9. März 1884.

Der Gymnasialdirektor.

I. V.

Dr. Altenburg.

Verteilung der Lehrgegenstände im Sommersemester 1883.*

Laufende Nr.	Lehrer.	Ordin.	Prima.	Ober- Secunda.	Unter- Secunda.	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden.	
1.	Treu, Direktor.		8 Lat. 2 Homer.						[9 Lat.]		19 [9]	
2.	Dr. Altenburg, Prorektor und erster Oberlehrer.	I.	2 Relig. 4 Griech. 3 Deutsch.	2 Relig.	2 Relig.		7 Griech.				20	
3.	Dr. Lampe, zweit. Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.						18	
4.	Dr. Peter, dritter Oberlehrer.	IIa.		8 Lat. 7 Griech. 2 Deutsch.	3 Gesch.				[2Deutsch]		22 [2]	
5.	Dr. Preibisch, erster ord. Lehrer.	IIIa.			5 Griech.	9 Lat. 2 Deutsch.		7 Lat. [2 Lat.]			25 [2]	
6.	Dr. Rost, zweiter ord. Lehrer.	IIb.	2 Hebr.		8 Lat. 2 Deutsch. 2 Homer. 2 Hebräisch.	7 Griech.	[2Deutsch]				25 [2]	
7.	Dr. Czensny, dritt. ord. Lehrer.	IIIb.			2 Franz.	2 Franz.	9 Lat. 2 Franz.	[2Deutsch] 5 Franz.	4 Franz.		26 [2]	
8.	Schickhelm, viert. ord. Lehrer.	IV.				2 Gesch. 1 Geogr. 2 Naturk.	2 Gesch. 1 Geogr. 2 Naturk.	2 Gesch. 2 Geogr. 4 Math. 2 Naturk.	[2 Geogr.]	[2 Geogr.]	24 [4]	
9.	Fünfter ord. Lehrer vacat.											
10.	Dr. Asser, sechster ord. Lehrer.		während des Semesters erkrankt.									
11.	Fronzek, Gymn.-Ele- mentar-Lehrer.	[V]	2 Turnen.					2 Relig. 2 Turnen.	2 Relig. 4 Rechnen. 2 Naturk. 2 Schreib.	3 Relig. 4 Rechnen. 2 Naturk. 2 Schreib.	27	
12.	Dr. Schulz, wissenschaftlicher Hilfslehrer.	VI.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Franz.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Franz.		2 Relig.	2 Relig.			9 Lat. [3Deutsch]	26 [3]	
13.	Anders, Cand. prob.					3 Math.	3 Math.		[1 Gesch.]	[1 Gesch.]	8 [2]	
14.	Dr. Veith, kathol. Stadt- Pfarrer.		2 Religion.			2 Religion.			2 Religion.		6	
15.	Förster, Lehrer.		2 Zeichnen.			2 Zeichnen.			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8
16.	Abst, Vorschullehrer.		2 Singen.			2 Singen.			2 Singen.	2 Singen.	6	

* Obige Uebersicht weist in den eingeklammerten Lektionen die für den erkrankten Dr. Asser übernommenen Vertretungen nach.

Verteilung der Lehrgegenstände im Wintersemester 1883|84.

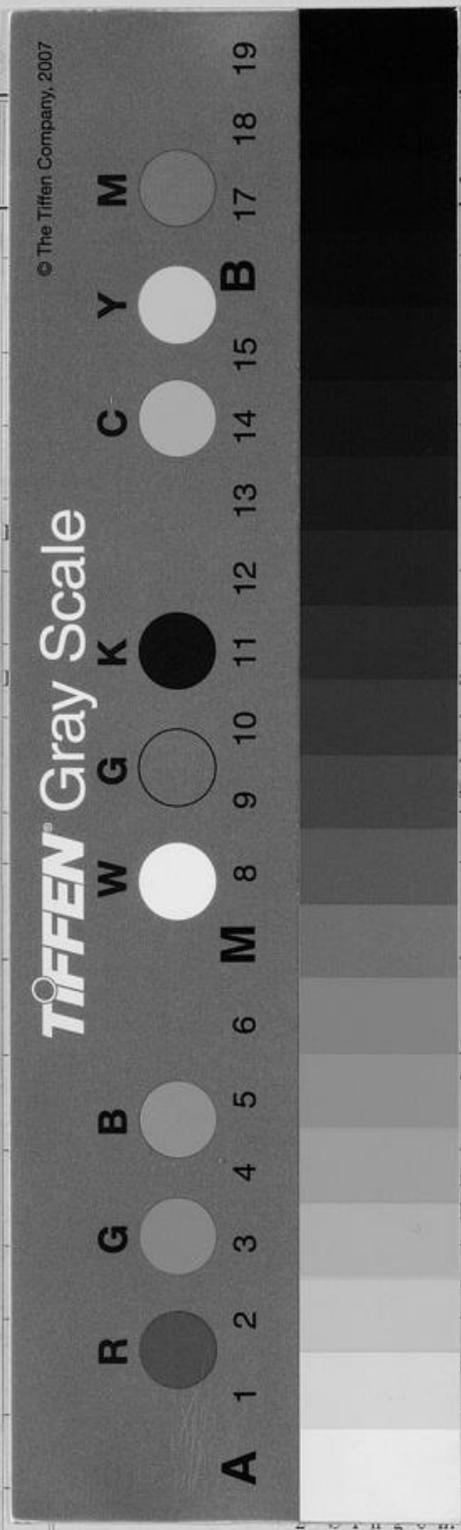
Laufende Nr.	Lehrer.	Ordin.	Prima.	Ober- Secunda.	Unter- Secunda.	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden.
1.	Direktor, vacat.										
2.	Dr. Altenburg, Prorektor und erster Oberlehrer.	I.	2 Relig. 8 Lat.	2 Relig.	2 Relig.						14
3.	Dr. Lampe, zweit. Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	3 Math.*					21
4.	Dr. Peter, dritt. Oberlehrer.	IIa.	6 Griech.	9 Lat. 2 Deutsch.	2 Homer. 3 Gesch. u. Geogr.						22
5.	Dr. Preibisch, erster ord. Lehrer.	IIIa.			5 Griech.	9 Lat.		9 Lat.			23
6.	Dr. Rost, zweit. ord. Lehrer.	IIb.	3 Deutsch. 2 Hebr.	7 Griech. 2 Hebräisch.	8 Lat.						22
7.	Dr. Czerny, dritt. ord. Lehrer.	IIIb.			2 Franz.	2 Franz.	9 Lat. 2 Franz.	5 Franz.	4 Franz.		24
8.	Schickhelm, viert. ord. Lehrer.	IV.				2 Gesch. 1 Geogr. 2 Naturk.	2 Gesch. 1 Geogr. 3 Math.* 2 Naturk.	2 Gesch. 2 Geogr. 4 Math. 2 Naturk.			23
9.	fünft. ord. Lehrer vacat.										
10.	Dr. Asser, sechster ord. Lehrer.	V.						2 Deutsch.	9 Lat. 2 Deutsch. 1 Gesch. 2 Geogr.	3 Deutsch. 1 Gesch. 2 Geogr.	22
11.	Fronzek, Gymn.-Elemen- tar-Lehrer.				2 Turnen.**			2 Relig.	2 Relig. 4 Rechn. 2 Naturk. 2 Schreib.	3 Relig. 4 Rechn. 2 Natutk. 2 Schreib.	25
12.	Dr. Schulz, wissenschaftlicher Hilfslehrer.	VI.	2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.		2 Relig.	2 Relig.			9 Lat.	23
13.	Baldrich, wissenschaftlicher Hilfslehrer.				2 Deutsch.	7 Griech. 2 Deutsch.	7 Griech. 2 Deutsch.				20
14.	Anders,* Cand. prob.					3 Math.	3 Math.				6
15.	Dr. Veith, katholischer Stadtpfarrer.			2 Religion.			2 Religion.		2 Religion.		6
16.	Förster, Lehrer.				2 Zeichnen.			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8
17.	Abst, Vorschullehrer.					2 Singen.			2 Singen.	2 Singen.	

* bis zum 1. December 1883, von da ab Lampe resp. Schickhelm.

** seit dem 7. Januar 1884.

Verteilung

Laufende Nr.	Lehrer.
1.	Direktor, vacat.
2.	Dr. Altenburg, Prorektor und erster Oberlehrer.
3.	Dr. Lampe, zweit. Oberlehrer.
4.	Dr. Peter, dritt. Oberlehrer.
5.	Dr. Preibisch, erster ord. Lehrer.
6.	Dr. Rost, zweit. ord. Lehrer.
7.	Dr. Czensny, dritt. ord. Lehrer.
8.	Schickhelm, viert. ord. Lehrer.
9.	fünft. ord. Lehrer vacat.
10.	Dr. Asser, sechster ord. Lehrer.
11.	Fronzek, Gymn.-Elementar-Lehrer.
12.	Dr. Schulz, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
13.	Baldrich, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
14.	Anders,* Cand. prob.
15.	Dr. Veith, katholischer Stadtpfarrer.
16.	Förster, Lehrer.
17.	Abst, Vorschullehrer.



Wintersemester 1883/84.

Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden.
				14
				21
				22
	9 Lat.			23
				22
9 Lat. 2 Franz.	5 Franz.	4 Franz.		24
2 Gesch. 1 Geogr. 3 Math.* 2 Naturk.	2 Gesch. 2 Geogr. 4 Math. 2 Naturk.			23
	2 Deutsch.	9 Lat. 2 Deutsch. 1 Gesch. 2 Geogr.	3 Deutsch. 1 Gesch. 2 Geogr.	22
	2 Relig.	2 Relig. 4 Rechn. 2 Naturk. 2 Schreib.	3 Relig. 4 Rechn. 2 Natutk. 2 Schreib.	25
2 Relig.			9 Lat.	23
7 Griech. 2 Deutsch.				20
3 Math.				6
Religion.		2 Religion.		6
	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8
		2 Singen.	2 Singen.	

* bis zum 1. December 1883, von da ab Lampe resp. Schickhelm.

** seit dem 7. Januar 1884.